

STATISTISCHE BERICHTE

A IV
j/08

Bestellnummer:
3A401



Gesundheitswesen

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2008
- Grunddaten und Kosten -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: August 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777

Telefon: 0345 2318-715

Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913

Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2008
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken: - Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2007 - Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2008	9
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2008	10
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Art der Träger	11
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008	11
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2008 nach Art der Krankenhäuser	12
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweil- dauer in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	13
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2008 nach Kreisen	14
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durch- schnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Kranken- häusern in Sachsen-Anhalt 2008 nach Fachabteilungen	15
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008	17
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach funktioneller Stellung sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	17
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2008 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	18
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen	19
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen	20
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen	21
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach funktioneller Stellung sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	22
1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	23

	Seite
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2008	24
3. Kosten der Krankenhäuser	25
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	25
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	27
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Kostenarten sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Kostenarten sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	33

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnungen über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch

ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation) wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit ver-

standen, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken.

Begriffserläuterungen

- Grunddaten -

Krankenhäuser

Arten der Krankenhäuser

Hochschulkliniken:

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).

Plankrankenhäuser:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGBV gehören.

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich:

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützig:

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Privat:

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Einrichtungen der Intensivmedizin / Intensivbetten

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten:

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der För-

derung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFÜ (§ 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

Sonstige Betten:

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SB V abgeschlossen sind.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Pflegetage

Als Pfelegetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Verweildauer

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Patientenzugang

Krankenhäuser:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- Aufnahmen von außen:

Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

- Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

- Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:

Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser:

Entlassungen aus dem Krankenhaus:

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Verlegung in andere Krankenhäuser:

Patienten, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Entlassungen aus der Einrichtung:

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres.

Bei **Vollkräften** handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Belastungszahl

$$\text{Belastungszahl nach Betten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$$

$$\text{Belastungszahl nach Fällen} = \frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Begriffserläuterungen - Kostennachweis -

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV).

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine

nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d.h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung.

Bereinigte Kosten

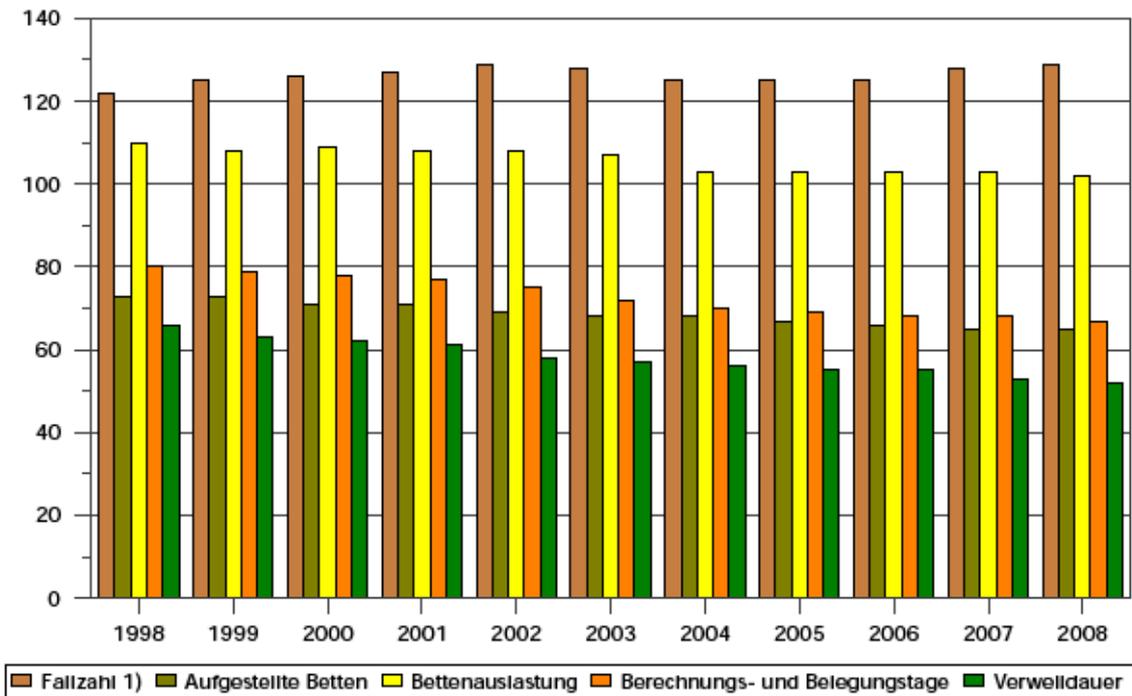
Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

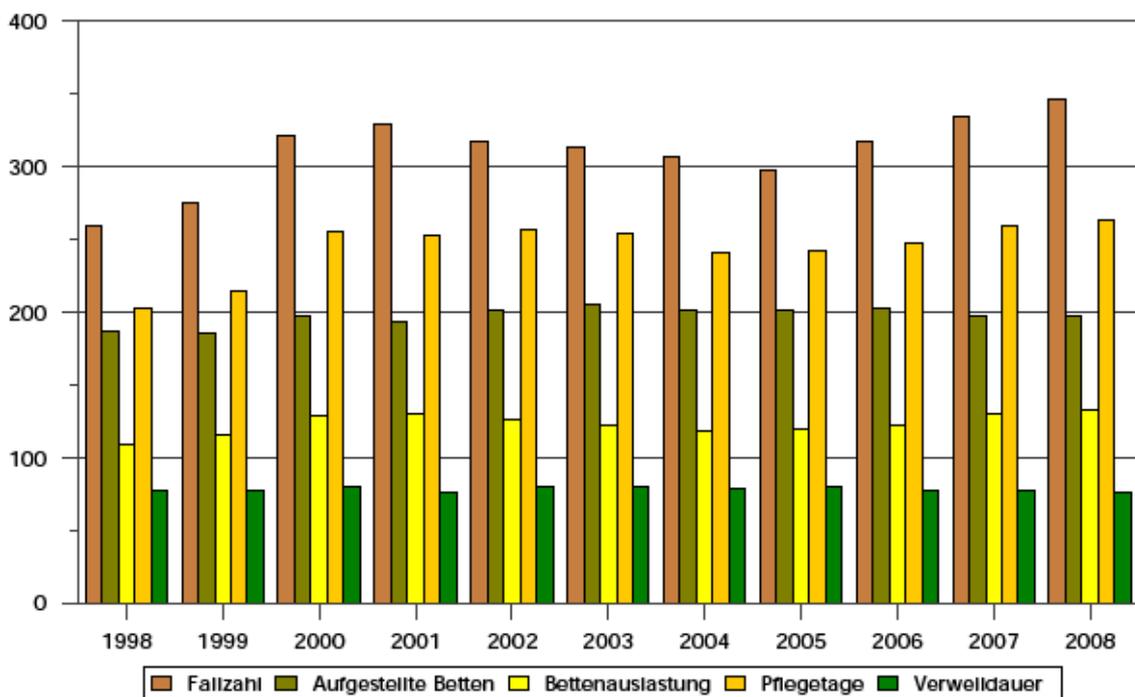
Abkürzungen- und Zeichenerklärung

- KH Krankenhaus
- FA Fachabteilung
- Nichts vorhanden, das Zeichen " - " steht für den mathematisch exakten Wert Null.
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts.
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern
in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2008
1991 = 100



Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2008
1991 = 100



1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2008

Grunddaten	Jahr								
	1991	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Einrichtungen	71	55	54	53	51	50	50	50	50
Aufgestellte Betten	25 572	18 122	17 765	17 378	17 332	17 129	16 833	16 745	16 622
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	70	70	69	69	69	69	69	70
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 374 740	5 248 849	5 084 164	4 908 910	4 842 291	4 764 592	4 756 606	4 669 858
Patientenzugänge	459 738	585 246	582 957	575 389	562 568	563 451	563 316	579 394	583 616
darunter									
aus anderen KH	2 058	15 553	15 573	15 704	16 760	16 766	17 297	18 011	18 336
Stundenfälle	7 760	10 225	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)	_1)
Entlassungen	442 118	570 433	567 793	562 904	550 496	549 688	548 403	564 961	570 192
darunter									
in andere KH	8 837	21 162	21 270	19 022	21 075	20 505	22 761	23 854	23 495
Abgang durch Tod	18 002	14 304	14 983	15 001	14 719	14 754	14 859	14 676	14 546
Fallzahl ²⁾	452 169	574 767	582 844	576 647	563 892	563 947	563 289	579 516	584 177
Bettenauslastung	75,2	81,3	81,0	80,2	77,4	77,5	77,6	77,8	77,0
Verweildauer in Tagen	15,5	9,4	9,0	8,8	8,7	8,6	8,5	8,2	8,0
Ärzte	3 219	3 546	3 523	3 622	3 996	3 991	4 018	4 037	4 036
Nichtärztliches Personal	28 960	25 741	26 216	26 199	25 767	25 166	24 957	24 802	24 685
darunter									
Pflegedienst	11 861	12 251	12 240	12 248	11 972	11 767	11 661	11 610	11 546
Ärzte in Vollkräften	3 133	3 511	3 521	3 508	3 654	3 831	3 761	3 778	3 784
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ³⁾	28 190	23 258	23 710	23 219	22 877	22 493	22 006	21 850	21 662
darunter									
Pflegedienst	11 641	11 206	11 189	10 985	10 826	10 539	10 313	10 256	10 225
Belastungszahl nach Betten									
ärztlicher Dienst	6,1	4,2	4,1	4,0	3,7	3,5	3,5	3,4	3,4
Pflegedienst	1,7	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Belastungszahl nach Fällen									
ärztlicher Dienst	144,3	163,7	165,5	164,4	154,3	147,2	149,8	153,4	154,4
Pflegedienst	38,8	51,3	52,1	52,5	52,1	53,5	54,6	56,5	57,1

1) Ab 01.01.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

2) Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40
1992	71	23 961	55	21 123	15	2 798	1	40
1993	69	22 116	54	19 207	14	2 884	1	25
1994	69	20 514	48	16 884	19	3 581	2	49
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46
1996	62	19 534	41	15 562	19	3 926	2	46
1997	60	18 955	38	14 712	20	4 164	2	79
1998	59	18 763	37	14 673	19	3 882	3	208
1999	58	18 689	35	14 502	18	3 670	5	517
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893
2008	50	16 622	21	10 510	15	3 326	14	2 786

1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen ¹⁾	Geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kation ¹⁾			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt					
Anzahl										
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75
1992	37	16 216	530	527	1 944	1 949	2 608	16 478	16 423	55
1993	38	14 458	446	497	1 888	1 641	1 861	14 602	14 554	48
1994	38	14 097	489	454	2 005	2 385	2 113	14 236	14 156	80
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72
1996	38	15 762	469	475	2 422	1 099	2 056	15 975	15 884	91
1997	34	16 732	452	556	2 660	1 162	1 860	16 950	16 881	69
1998	32	16 936	380	644	2 651	1 041	1 944	17 148	17 067	81
1999	33	17 517	339	655	2 863	1 648	2 217	17 780	17 701	79
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42
2006	28	16 535	123	457	3 725	.	.	16 758	16 721	37
2007	28	16 947	78	428	3 990	.	.	17 176	17 114	62
2008	27	17 207	94	512	4 348	.	.	17 428	17 383	45

¹⁾ ab 2005 nicht mehr erhoben

1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2008 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser			
	insgesamt	davon		
		allgemeine Krankenhäuser		sonstige Plankranken- häuser
		Plankranken- häuser	Hochschul- kliniken	
Anzahl der Krankenhäuser	50	40	2	8
Bettenausstattung				
Aufgestellte Betten	16 622	13 131	2 191	1 300
darunter: Belegbetten	205	205	0	0
Intensivbetten	868	646	222	0
Patientenbewegung				
Berechnungs- und Belegungstage	4 669 858	3 581 320	666 695	421 843
Patientenzugang	583 616	482 322	83 565	17 729
Entlassungen	570 192	470 552	82 173	17 467
Sterbefälle	14 546	12 973	1 519	54
Fallzahl	584 177	482 924	83 629	17 625
Bettenauslastung in %	77,0	74,7	83,4	88,9
Verweildauer in Tagen	8,0	7,4	8,0	23,9
Hauptamtliche Ärzte				
Personen	4 036	2 849	1 021	166
Vollkräfte	3 784	2 681	952	151
Nichtärztliches Personal				
Personen	24 685	17 764	5 273	1 648
Vollkräfte ¹⁾	2 2083	15 645	4 997	1 441
darunter: Pflegedienst				
Personen	11 546	8 622	1 991	933
Vollkräfte	10 225	7 603	1 777	845
Belastungszahl nach Betten				
Ärztlicher Dienst	3,4	3,7	1,9	7,7
Nichtärztlicher Dienst	0,6	0,6	0,4	0,8
darunter: Pflegedienst	1,3	1,3	1,0	1,4
Belastungszahl nach Fällen				
Ärztlicher Dienst	154,4	180,1	87,8	116,7
Nichtärztlicher Dienst	26,5	30,9	16,7	12,2
darunter: Pflegedienst	57,1	63,5	47,1	20,9

¹⁾ In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 1991 - 2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
Merkmale	Anzahl			Tage	Anzahl
1991	71	25 572	7 014 862	15,5	452 169
1992	71	23 961	6 611 920	14,0	473 533
1993	69	22 116	6 114 916	12,7	482 030
1994	69	20 514	5 919 476	11,7	504 252
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
1996	62	19 534	5 794 887	10,8	534 285
1997	60	18 955	5 727 496	10,6	542 019
1998	59	18 763	5 644 612	10,2	550 792
1999	58	18 689	5 550 656	9,8	566 193
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
2008	50	16 622	4 669 858	8,0	584 177
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	6	328	99 063	14,8	6 714
100 - 200	12	1 603	453 738	11,2	40 572
200 - 400	13	3 445	921 623	8,2	112 113
400 - 500	8	3 552	988 195	7,3	134 778
500 - 1 000	9	5 503	1 540 544	7,5	206 372
1 000 und mehr	2	2 191	666 695	8,0	83 629
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)					
1	6	496	144 675	16,1	8 978
2	6	644	157 348	9,2	17 112
3	6	1 001	306 166	18,1	16 949
4	1	223	69 875	8,9	7 872
5 - 6	7	1 709	460 791	8,4	54 860
7 und mehr	24	12 549	3 531 003	7,4	478 407

1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2008 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
Land	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau-Roßlau, Stadt	943	278 020	34 698	8,0	80,8	106
Halle (Saale), Stadt	3 022	864 122	96 958	8,9	78,3	130
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 245	692 028	89 562	7,7	84,5	98
Altmarkkreis-Salzwedel	418	109 974	18 022	6,1	72,1	45
Anhalt-Bitterfeld	921	234 355	36 525	6,4	69,7	51
Börde	889	235 032	28 889	8,1	72,4	49
Burgenlandkreis	1 064	294 706	40 299	7,3	75,9	53
Harz	1 691	469 646	64 524	7,3	76,1	71
Jerichower Land	785	203 504	21 240	9,6	71,0	80
Mansfeld-Südharz	802	205 712	28 298	7,3	70,3	52
Saalekreis	644	186 005	20 844	8,9	79,1	32
Salzlandkreis	1 586	429 708	50 873	8,4	74,2	74
Stendal	943	273 641	29 995	9,1	79,5	75
Wittenberg	669	193 405	23 454	8,2	79,2	48
Sachsen-Anhalt	16 622	4 669 858	584 177	8,0	77,0	70

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	41 930	10 568	10 500	10 689	71,4	3,9	161
Chirurgie	899 812	112 719	112 111	127 362	73,5	7,1	3 354
darunter							
Gefäßchirurgie	113 083	10 699	10 893	12 280	84,6	9,2	366
Thoraxchirurgie	8 031	616	720	817	57,9	9,8	38
Unfallchirurgie	209 927	26 701	25 980	28 903	77,7	7,3	740
Viszeralchirurgie	120 349	17 119	17 791	20 668	67,8	5,8	486
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	286 266	60 899	59 468	62 510	67,8	4,6	1 157
darunter							
Frauenheilkunde	142 313	28 636	28 181	30 003	62,1	4,7	628
Geburtshilfe	107 444	24 209	23 468	24 396	80,4	4,4	366
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	117 142	21 500	21 516	22 400	76,2	5,2	421
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56 410	7 632	7 517	7 776	75,4	7,3	205
Herzchirurgie	45 846	2 627	3 233	5 851	81,0	7,8	155
Innere Medizin	1 535 714	211 682	198 380	229 363	77,3	6,7	5 446
darunter							
Gastroenterologie	60 826	8 440	8 107	9 264	92,6	6,6	180
Hämatologie und intern. Onkologie	46 967	5 179	5 370	6 127	86,4	7,7	149
Kardiologie	152 852	21 278	21 020	28 549	87,6	5,4	478
Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	20 374	1 934	1 929	2 321	72,5	8,8	77
Pneumologie	76 472	10 409	9 978	11 220	54,3	6,8	386
Rheumatologie	39 771	3 884	3 847	4 072	76,2	9,8	143
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	1 111 337	157 760	145 091	155 545	77,0	7,1	3 955
Geriatrie	97 460	4 002	5 606	6 587	97,2	14,8	274
Kinderchirurgie	15 533	3 463	3 551	3 702	49,5	4,2	86
Kinderheilkunde	188 736	38 280	39 641	40 875	58,6	4,6	883
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	106 024	2 127	2 073	2 108	93,4	50,3	311
Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie	12 445	2 710	2 674	2 868	79,3	4,3	43

Noch

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patienten- zugang	Patienten- abgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufge- stellte Betten
					Betten- auslastung	Verweil- dauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Neurochirurgie	80 679	7 389	7 466	9 099	88,4	8,9	250
Neurologie	182 213	18 700	18 329	20 238	77,5	9,0	644
Nuklearmedizin	6 858	1 512	1 509	1 515	69,6	4,5	27
Orthopädie	178 368	21 067	20 622	21 810	75,1	8,2	651
Plastische Chirurgie	18 213	2 046	2 066	2 261	80,5	8,1	62
Psychiatrie und Psychotherapie	523 548	24 073	23 730	24 255	91,4	21,6	1 570
Psychotherapeutische Medizin	52 303	955	1 086	1 111	93,7	47,1	153
Strahlentherapie	28 058	2 002	2 048	2 265	82,7	12,4	93
Urologie	141 011	23 776	23 506	24 835	70,5	5,7	548
Sonstige Fachbereiche	55 289	3 887	3 560	5 333	118,3	10,4	128
Fachabteilungen insgesamt	4 669 858	583 616	570 192	584 177	77,0	8,0	16 622

1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008

1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach funktioneller Stellung sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Teilzeit- beschäftigte
Merkmal	Personen				
1991	3 219	495	691	2 033	63
1992	2 723	410	748	1 565	53
1993	2 903	421	746	1 736	146
1994	3 072	417	765	1 890	171
1995	3 151	432	726	1 993	92
1996	3 221	436	734	2 051	85
1997	3 319	437	754	2 128	100
1998	3 437	441	781	2 215	141
1999	3 456	437	786	2 233	193
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
2008	4 036	427	1 101	2 508	493
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	3	1	0	2	1
50 - 100	37	8	10	19	7
100 - 150	202	24	58	120	25
150 - 200	72	11	21	40	25
200 - 250	173	24	50	99	14
250 - 300	191	25	52	114	27
300 - 400	220	29	73	118	30
400 - 500	830	82	256	492	107
500 - 600	640	65	177	398	83
600 - 800	647	80	153	414	72
800 und mehr	1 021	78	251	692	102
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)					
1	64	8	20	36	8
2	116	11	34	71	16
3	134	18	41	75	31
4	36	4	9	23	4
5 - 6	295	45	87	163	39
7 und mehr	3 391	341	910	2 140	395

1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2008 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	21	7	14
Anästhesiologie	407	204	203
Anatomie	4	4	-
Arbeitsmedizin	8	1	7
Augenheilkunde	22	15	7
Biochemie	1	-	1
Chirurgie	412	341	71
Diagnostische Radiologie	92	55	37
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	163	65	98
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	50	25	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	26	15	11
Herzchirurgie	31	25	6
Humangenetik	1	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1
Innere Medizin	504	288	216
Kinderchirurgie	16	11	5
Kinderheilkunde	139	61	78
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	33	8	25
Laboratoriumsmedizin	6	4	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	9	3	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	10	2
Nervenheilkunde	1	1	-
Neurochirurgie	27	26	1
Neurologie	70	45	25
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	6	4	2
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	67	58	9
Pathologie	14	11	3
Pharmakologie und Toxikologie	4	2	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	4	1	3
Physiologie	2	2	-
Plastische Chirurgie	26	15	11
Psychiatrie und Psychotherapie	123	54	69
Psychotherapeutische Medizin	7	2	5
Rechtsmedizin	4	4	-
Strahlentherapie	16	9	7
Transfusionsmedizin	9	2	7
Urologie	65	57	8
Ärzte mit abgeschlossener	2 404	1 436	968
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 632	755	877
Ärzte insgesamt	4 036	2 191	1 845

1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen

Jahr	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1992	2 723	1 481	1 242	410	748	1 565
1993	2 903	1 589	1 314	421	746	1 736
1994	3 072	1 716	1 356	417	765	1 890
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
1996	3 221	1 840	1 381	436	734	2 051
1997	3 319	1 922	1 397	437	754	2 128
1998	3 437	1 983	1 454	441	781	2 315
1999	3 456	2 009	1 447	437	786	2 233
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
2008	4 036	2 191	1 845	427	1 101	2 508
Dessau-Roßlau, Stadt	236	131	105	19	69	148
Halle (Saale), Stadt	1 044	596	448	92	263	689
Magdeburg, Landeshauptstadt	780	434	346	78	179	523
Altmarkkreis Salzwedel	78	44	34	9	18	51
Anhalt-Bitterfeld	176	93	83	21	53	102
Börde	144	68	76	27	42	75
Burgenlandkreis	233	126	107	28	70	135
Harz	353	182	171	37	126	190
Jerichower Land	127	67	60	16	27	84
Mansfeld-Südharz	141	69	72	19	41	81
Saalekreis	114	53	61	12	28	74
Salzlandkreis	279	137	142	34	84	161
Stendal	179	96	83	22	57	100
Wittenberg	152	95	57	13	44	95

1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1992	27 848	3 435	24 413	3 317	135	3 182
1993	27 295	3 401	23 894	3 423	118	3 305
1994	26 920	3 387	23 533	3 464	109	3 355
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
1996	27 199	3 345	23 854	4 067	137	3 930
1997	26 572	3 360	23 212	4 341	173	4 168
1998	26 797	3 472	23 325	5 246	267	4 979
1999	25 802	3 368	22 434	5 582	275	5 307
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
2006	24 957	3 815	21 142	7 967	545	7 422
2007	24 802	3 851	20 951	8 384	558	7 826
2008	24 685	3 781	20 904	8 690	579	8 111
Dessau-Roßlau, Stadt	1 452	231	1 221	588	37	551
Halle (Saale), Stadt	5 429	985	4 444	1 293	94	1 199
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 302	737	3 565	901	56	845
Altmarkkreis Salzwedel	450	41	409	185	5	180
Anhalt-Bitterfeld	1 113	122	991	407	12	395
Börde	1 018	126	892	487	61	426
Burgenlandkreis	1 343	162	1 181	483	18	465
Harz	2 367	354	2 013	1 134	85	1 049
Jerichower Land	771	122	649	378	51	327
Mansfeld-Südharz	1 231	133	1 098	764	24	740
Saalekreis	877	138	739	405	27	378
Salzlandkreis	2 218	331	1 887	921	65	856
Stendal	1 150	185	965	351	19	332
Wittenberg	964	114	850	393	25	368

1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Kreisen

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen			Anzahl
je 10 000 der Bevölkerung				
Sachsen-Anhalt				
1991	11	103	42	91
1992	10	99	42	85
1993	10	98	42	80
1994	11	98	43	74
1995	11	98	44	71
1996	12	100	45	72
1997	12	98	45	70
1998	13	100	47	70
1999	13	97	46	70
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2003	14	104	49	69
2004	16	103	48	69
2005	16	102	48	69
2006	16	102	48	69
2007	17	103	48	69
2008	17	104	48	70
Dessau-Roßlau, Stadt	27	164	68	106
Halle (Saale), Stadt	45	233	102	130
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	187	82	98
Altmarkkreis Salzwedel	8	49	25	45
Anhalt-Bitterfeld	10	61	30	51
Börde	8	56	29	49
Burgenlandkreis	12	67	33	53
Harz	15	100	44	71
Jerichower Land	13	79	42	80
Mansfeld-Südharz	9	79	34	52
Saalekreis	6	44	24	32
Salzlandkreis	13	103	52	74
Stendal	14	92	49	75
Wittenberg	11	68	36	48

1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991 - 2008 nach funktioneller Stellung sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter
Merkmal	Anzahl			
				Pflegedienst
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1992	30 188	2 935	27 252	11 390
1993	28 735	2 900	25 836	11 180
1994	28 801	3 014	25 786	11 497
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
1996	28 748	3 289	25 459	11 834
1997	27 953	3 335	24 617	11 560
1998	27 856	3 468	24 388	11 391
1999	27 137	3 452	23 685	11 279
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2003	26 727	3 508	23 219	10 985
2004	26 531	3 654	22 877	10 826
2005	26 324	3 831	22 493	10 539
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
2008	25 447	3 784	21 662	10 225
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	60	3	57	30
50 - 100	412	36	376	205
100 - 150	1 273	184	1 090	602
150 - 200	590	68	521	297
200 - 250	1 168	163	1 004	492
250 - 300	1 338	177	1 161	598
300 - 400	1 848	201	1 647	803
400 - 500	5 040	777	4 263	2 050
500 - 600	3 820	594	3 226	1 684
600 - 800	4 186	629	3 556	1 686
800 und mehr	5 713	952	4 760	1 777
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)				
1	652	58	594	343
2	709	104	606	336
3	1 168	127	1 041	572
4	296	39	257	122
5 - 6	1 950	270	1 680	922
7 und mehr	20 671	3 186	17 485	7 931

1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Personal insgesamt		Davon					
			ärztlicher Dienst		nichtärztlicher Dienst		darunter Pflegedienst	
Merkmal	Belastungszahl nach							
	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen
	Anzahl							
1991	0,6	14,4	6,1	144,3	0,7	16,0	1,7	38,8
1992	0,6	15,7	6,2	161,3	0,6	17,4	1,6	41,6
1993	0,6	16,8	5,8	166,2	0,6	18,7	1,5	43,1
1994	0,6	17,5	5,4	167,3	0,6	18,7	1,4	43,9
1995	0,6	18,2	4,9	161,7	0,6	20,6	1,4	45,0
1996	0,6	18,6	4,8	162,5	0,6	21,0	1,3	45,1
1997	0,6	19,4	4,7	162,5	0,6	22,0	1,4	46,9
1998	0,6	19,8	4,5	158,8	0,6	22,6	1,4	48,4
1999	0,6	20,9	4,4	164,0	0,6	23,9	1,3	50,2
2000	0,6	21,3	4,3	164,5	0,6	24,5	1,3	50,9
2001	0,6	21,5	4,2	163,7	0,6	24,7	1,3	51,3
2002	0,5	21,4	4,1	165,5	0,6	24,6	1,3	52,1
2003	0,5	21,6	4,0	164,4	0,6	24,9	1,3	52,5
2004	0,5	21,3	3,7	154,3	0,6	24,6	1,2	52,1
2005	0,5	21,4	3,5	147,2	0,6	25,1	1,3	53,5
2006	0,5	21,9	3,5	149,8	0,6	25,6	1,3	54,6
2007	0,5	22,6	3,4	153,4	0,6	26,5	1,3	56,5
2008	0,5	23,0	3,4	154,4	0,6	27,0	1,3	57,1
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	0,6	14,9	14,2	356,0	0,6	15,5	1,2	30,1
50 - 100	0,6	14,1	6,5	161,3	0,6	15,5	1,2	28,4
100 - 150	0,6	24,4	4,3	169,0	0,7	28,5	1,3	51,5
150 - 200	0,8	16,2	6,6	140,0	0,9	18,3	1,5	32,2
200 - 250	0,6	28,3	4,6	201,9	0,8	32,8	1,5	67,0
250 - 300	0,6	28,1	4,6	211,9	0,7	32,3	1,4	62,9
300 - 400	0,5	22,5	4,8	207,1	0,6	25,2	1,2	51,7
400 - 500	0,5	26,7	3,5	173,4	0,6	31,6	1,3	65,7
500 - 600	0,5	27,4	3,5	176,6	0,6	32,5	1,2	62,2
600 - 800	0,5	24,3	3,4	161,4	0,6	28,6	1,3	60,2
800 und mehr	0,3	14,6	1,9	87,8	0,4	17,6	1,0	47,1
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)								
1	0,6	13,8	6,8	153,7	0,7	15,1	1,2	26,2
2	0,6	24,1	4,2	164,9	0,7	28,3	1,3	50,9
3	0,7	14,5	6,6	133,0	0,8	16,3	1,5	29,7
4	0,6	26,6	5,0	204,5	0,7	30,6	1,6	64,5
5 - 6	0,6	28,1	4,7	203,2	0,8	32,7	1,4	59,5
7 und mehr	0,5	23,1	3,0	150,2	0,6	27,4	1,2	60,3

2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2008

Grunddaten	Jahr								
	1991	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Einrichtungen	20	19	20	21	20	20	20	19	19
Aufgestellte Betten	1 811	3 518	3 663	3 733	3 663	3 663	3 678	3 587	3 587
Pflegetage	426 904	1 078 670	1 095 168	1 083 801	1 027 275	1 032 127	1 057 096	1 108 155	1 125 191
Zugänge von außen	13 667	44 225	42 489	42 096	41 241	40 514	42 653	44 929	46 302
Entlassungen nach außen	13 095	43 949	42 487	41 795	41 005	39 095	42 500	44 871	46 389
Abgang durch Tod	53	37	38	41	61	58	47	49	57
Fallzahl	13 408	44 106	42 507	41 966	41 154	39 834	42 600	44 925	46 374
Bettenauslastung in %	64,6	84,0	81,9	79,5	76,6	77,2	78,7	84,6	85,7
Verweildauer in Tagen	31,8	24,5	25,8	25,8	25,0	25,9	24,8	24,7	24,3
Ärzte	60	167	177	170	173	180	178	170	179
Nichtärztliches Personal darunter	1 097	1 853	1 954	1 932	1 873	1 871	1 850	1 819	1 847
Pflegedienst	231	465	487	480	477	481	481	465	477
Ärzte in Vollkräften	58	155	162	161	161	170	169	159	162
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ¹⁾ darunter	1 045	1 649	1 778	1 778	1 699	1 687	1 679	1 635	1 628
Pflegedienst	230	432	455	456	450	454	458	443	437
Belastungszahl nach Betten									
ärztlicher Dienst	20,2	19,1	18,2	18,5	17,5	16,7	17,2	19,1	19,0
Pflegedienst	5,1	6,8	6,5	6,5	6,2	6,2	6,3	6,6	7,1
Belastungszahl nach Fällen									
ärztlicher Dienst	231,2	285,5	262,9	261,5	256,4	235,0	252,8	282,5	286,3
Pflegedienst	58,2	102,2	93,5	92,1	91,5	87,8	93,0	101,4	106,1

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

3. Kosten der Krankenhäuser

3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwen- dungen, Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Anzahl	1 000 Euro				
1991	71	890 160	4 357	.	894 378	59 793	834 585
1992	71	1 098 537	4 621	.	1 103 158	84 738	1 018 419
1993	69	1 237 601	4 863	.	1 242 465	70 844	1 171 620
1994	69	1 355 557	6 103	.	1 361 660	67 743	1 293 917
1995	66	1 452 210	6 464	.	1 458 674	66 481	1 392 192
1996	62	1 454 872	7 279	.	1 462 151	7 158	1 454 993
1997	60	1 487 504	7 427	.	1 494 931	14 893	1 480 037
1998	59	1 551 857	7 596	.	1 559 453	16 122	1 543 330
1999	58	1 593 116	8 661	.	1 601 777	11 347	1 590 430
2000	56	1 647 438	8 183	.	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	.	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	.	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	.	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	.	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	.	2 018 469	170 366	1 848 103
2006	50	2 049 165	12 186	.	2 061 350	164 109	1 897 241
2007	50	2 107 146	12 371	2 302	2 121 819	177 735	1 944 084
2008	50	2 158 774	14 183	2 581	2 175 537	191 309	1 984 228
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten							
unter 50	2	3 605	-	-	3 605	0	3 605
50 - 100	4	22 819	256	-	23 076	46	23 029
100 - 150	9	114 142	-	-	114 142	2 763	111 379
150 - 200	3	43 751	225	-	43 976	451	43 526
200 - 250	5	109 706	898	-	110 604	3 998	106 605
250 - 300	4	109 772	909	-	110 681	4 420	106 261
300 - 400	4	136 697	392	198	137 287	3 200	134 087
400 - 500	8	439 141	1 700	683	441 524	25 044	416 480
500 - 600	5	322 483	2 266	1 700	326 449	17 184	309 265
600 - 800	4	334 418	1 598	-	336 016	30 821	305 194
800 und mehr	2	522 241	5 938	-	528 179	103 381	424 797
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)							
1	6	39 590	-	.	39 590	405	39 186
2	6	70 169	0	.	70 169	1 417	68 752
3	6	81 294	645	.	81 939	1 253	80 686
4	1	27 422	597	.	28 019	1 433	26 586
5 - 6	7	166 418	911	.	167 527	6 288	161 239
7 und mehr	24	1 773 880	12 029	.	1 788 292	180 513	1 607 779

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Behandlungsfall					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwen- dungen, Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro					
1991	71	1968	9	.	1978	132	1846
1992	71	2320	10	.	2329	179	2150
1993	69	2568	10	.	2577	147	2431
1994	69	2688	12	.	2700	134	2566
1995	66	2774	12	.	2786	127	2659
1996	62	2723	14	.	2736	13	2723
1997	60	2745	14	.	2758	28	2730
1998	59	2818	14	.	2832	29	2802
1999	58	2814	15	.	2829	20	2809
2000	56	2886	14	.	2900	33	2867
2001	55	2 948	14	.	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	.	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	.	3 563	296	3 107
2004	51	3 541	22	.	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	.	3 579	302	3 277
2006	50	3 638	22	.	3 659	291	3 368
2007	50	3 636	21	4	3 661	307	3 355
2008	50	3 695	24	4	3 724	327	3 397
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten							
unter 50	2	4 050	-	-	4 050	0	4 050
50 - 100	4	3 918	44	-	3 962	8	3 954
100 - 150	9	3 681	-	-	3 681	89	3 592
150 - 200	3	4 575	24	-	4 599	47	4 551
200 - 250	5	3 325	27	-	3 353	121	3 231
250 - 300	4	2 923	24	-	2 947	118	2 829
300 - 400	4	3 289	9	5	3 303	77	3 226
400 - 500	8	3 258	13	5	3 276	186	3 090
500 - 600	5	3 077	22	16	3 115	164	2 951
600 - 800	4	3 293	16	-	3 309	303	3 005
800 und mehr	2	6 245	71	-	6 316	1 236	5 080
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)							
1	6	4 410	-	.	4 410	45	4 365
2	6	4 101	0	.	4 101	83	4 018
3	6	4 796	38	.	4 834	74	4 761
4	1	3 484	76	.	3 559	182	3 377
5 - 6	7	3 034	17	.	3 054	115	2 939
7 und mehr	24	3 708	25	.	3 738	377	3 361

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwen- dungen, Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro					
1991	71	127	1	.	127	9	119
1992	71	166	1	.	167	13	154
1993	69	202	1	.	203	12	192
1994	69	229	1	.	230	11	219
1995	66	248	1	.	250	11	238
1996	62	251	1	.	252	1	251
1997	60	260	2	.	261	3	258
1998	59	275	2	.	276	3	274
1999	58	287	2	.	288	2	286
2000	56	300	2	.	301	4	298
2001	55	315	2	.	317	3	314
2002	54	353	2	.	356	25	330
2003	53	380	3	.	383	30	353
2004	51	407	3	.	409	34	375
2005	50	414	2	.	417	35	382
2006	50	430	3	.	433	34	398
2007	50	443	3	0	446	37	409
2008	50	462	3	1	466	41	425
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten							
unter 50	2	278	-	-	278	0	278
50 - 100	4	265	3	-	268	1	267
100 - 150	9	395	-	-	395	10	385
150 - 200	3	266	1	-	267	3	264
200 - 250	5	398	3	-	402	15	387
250 - 300	4	372	3	-	376	15	361
300 - 400	4	389	1	1	391	9	381
400 - 500	8	444	2	1	447	25	421
500 - 600	5	430	3	2	436	23	413
600 - 800	4	423	2	-	425	39	386
800 und mehr	2	783	9	-	792	155	637
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)							
1	6	274	-	.	274	3	271
2	6	446	0	.	446	9	437
3	6	266	2	.	268	4	264
4	1	392	9	.	401	21	380
5 - 6	7	361	2	.	364	14	350
7 und mehr	24	502	3	.	506	51	455

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwen- dungen, Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro					
1991	71	34 810	165	.	34 975	2 338	32 637
1992	71	45 847	193	.	46 040	3 537	42 503
1993	69	55 959	220	.	56 179	3 203	52 971
1994	69	66 079	298	.	66 377	3 302	63 075
1995	66	74 028	329	.	74 358	3 389	70 969
1996	62	74 479	372	.	74 852	367	74 485
1997	60	78 476	392	.	78 867	786	78 081
1998	59	82 709	405	.	83 113	859	82 254
1999	58	85 244	463	.	85 707	607	85 100
2000	56	90 127	448	.	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	.	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	.	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	.	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	.	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	.	117 839	9 946	107 893
2006	50	121 735	724	.	122 459	9 749	112 710
2007	50	125 837	739	137	126 714	10 614	116 099
2008	50	129 874	853	155	130 883	11 509	119 374
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten							
unter 50	2	72 095	-	-	72 095	0	72 095
50 - 100	4	82 084	923	-	83 007	167	82 840
100 - 150	9	107 377	-	-	107 377	2 599	104 778
150 - 200	3	81 020	418	-	81 437	834	80 603
200 - 250	5	103 204	845	-	104 049	3 761	100 287
250 - 300	4	103 656	858	-	104 514	4 173	100 341
300 - 400	4	103 323	297	194	103 770	2 419	101 350
400 - 500	8	123 632	479	192	124 303	7 051	117 252
500 - 600	5	114 032	801	601	115 435	6 076	109 358
600 - 800	4	125 016	597	-	125 613	11 522	114 091
800 und mehr	2	238 357	2 710	-	241 067	47 185	193 883
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)							
1	6	79 819	-	.	79 819	816	79 003
2	6	108 959	0	.	108 959	2 200	106 758
3	6	81 213	644	.	81 857	1 251	80 606
4	1	122 970	2 676	.	125 647	6 427	119 220
5 - 6	7	97 377	533	.	98 027	3 680	94 347
7 und mehr	24	141 356	959	.	142 505	14 385	128 120

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Kostenarten sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	1 000 Euro			
1991	71	546 042	107 981	195 783	71 510
1992	71	716 102	139 039	252 970	101 865
1993	69	823 090	161 660	300 521	112 864
1994	69	872 462	178 467	321 548	119 278
1995	66	925 007	195 995	343 340	125 676
1996	62	947 174	197 407	370 210	124 323
1997	60	970 773	212 113	375 042	130 765
1998	59	993 963	218 193	385 078	133 709
1999	58	1 012 271	224 607	395 252	136 200
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138 269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	447 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
2006	50	1 273 152	327 685	438 598	195 264
2007	50	1 286 887	353 409	429 850	193 267
2008	50	1 318 891	366 696	439 416	200 476
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	2	2 581	355	1 095	392
50 - 100	4	15 452	2 979	7 022	2 082
100 - 150	9	63 787	18 077	25 414	7 402
150 - 200	3	26 216	6 262	11 085	3 225
200 - 250	5	60 199	17 743	22 322	8 190
250 - 300	4	65 962	17 887	24 650	7 952
300 - 400	4	86 924	21 264	32 710	10 386
400 - 500	8	270 101	78 750	91 273	32 678
500 - 600	5	199 472	55 139	77 429	23 795
600 - 800	4	217 396	60 298	74 195	26 949
800 und mehr	2	310 803	87 942	72 221	77 424
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)					
1	6	28 183	4 929	13 793	3 997
2	6	35 262	11 204	13 459	4 491
3	6	50 796	11 197	22 181	7 007
4	1	14 540	3 777	5 619	2 504
5 - 6	7	98 609	28 641	38 264	11 713
7 und mehr	24	1 091 501	306 948	346 100	170 764

3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	1 000 Euro			
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1992	71	23 722	47 370	22 210	20 411
1993	69	28 644	55 749	26 879	25 349
1994	69	30 293	59 209	27 967	26 585
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
1996	62	32 949	60 024	31 283	27 302
1997	60	34 729	63 594	32 443	30 000
1998	59	35 682	62 912	33 805	30 304
1999	58	37 303	65 075	35 041	31 916
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
2006	50	48 817	87 123	42 528	44 874
2007	50	49 400	93 546	41 911	44 954
2008	50	50 986	96 902	42 975	46 360
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	2	43 152	141 920	36 985	46 112
50 - 100	4	35 636	82 509	34 286	38 846
100 - 150	9	49 978	98 513	42 202	43 415
150 - 200	3	44 075	91 683	37 273	33 731
200 - 250	5	50 865	108 589	45 362	44 977
250 - 300	4	48 684	100 945	41 255	46 099
300 - 400	4	46 831	105 947	40 719	40 603
400 - 500	8	53 104	101 325	44 515	42 073
500 - 600	5	51 707	92 906	45 973	45 213
600 - 800	4	51 576	95 803	44 004	44 618
800 und mehr	2	52 241	92 337	40 635	52 359
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)					
1	6	43 180	84 404	40 224	45 166
2	6	49 602	107 939	40 070	44 031
3	6	42 472	87 888	38 811	37 533
4	1	48 194	98 114	46 057	47 240
5 - 6	7	49 999	106 076	41 497	45 329
7 und mehr	24	51 892	96 340	43 642	46 969

3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach Kostenarten sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Krankenhäuser insgesamt	Darunter		
			Lebensmittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1992	71	378 367	29 189	21 764	194 848
1993	69	410 422	28 975	22 652	217 165
1994	69	480 811	27 706	24 340	226 196
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
1996	62	506 293	33 587	24 595	259 302
1997	60	515 234	36 260	23 231	267 703
1998	59	555 989	38 949	26 011	288 394
1999	58	579 068	48 031	26 530	301 536
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
2006	50	770 977	52 890	45 928	390 464
2007	50	812 168	52 167	42 023	408 928
2008	50	831 965	54 106	44 939	420 939
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	2	1 024	72	124	140
50 - 100	4	7 186	681	570	2 803
100 - 150	9	49 969	3 582	3 272	26 804
150 - 200	3	17 257	2 987	1 195	3 794
200 - 250	5	49 111	4 316	1 743	17 992
250 - 300	4	43 077	4 700	2 093	16 902
300 - 400	4	49 123	2 197	3 872	22 072
400 - 500	8	166 101	14 697	9 206	77 076
500 - 600	5	121 631	6 204	7 062	63 031
600 - 800	4	116 391	6 075	6 381	60 890
800 und mehr	2	211 094	8 594	9 420	129 436
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)					
1	6	11 361	1 655	1 194	4 549
2	6	34 475	1 477	1 738	19 455
3	6	30 122	4 400	1 890	5 742
4	1	12 882	847	329	5 416
5 - 6	7	66 875	6 081	3 729	23 744
7 und mehr	24	676 250	39 645	36 058	362 033

3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Medi- zischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blut- plasma	Verband, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	ärztliches und pflege- risches Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor- bedarf
	Anzahl	1 000 Euro						
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1992	71	194 848	77 791	12 997	-	16 990	12 555	17 217
1993	69	217 165	67 100	25 330	-	21 310	17 201	20 502
1994	69	226 196	70 756	23 168	-	26 061	17 776	20 895
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
1996	62	259 303	74 331	21 847	7 946	31 187	22 196	26 247
1997	60	267 841	76 895	22 016	7 204	33 944	22 587	30 571
1998	59	288 394	81 286	23 852	8 941	35 644	24 382	30 440
1999	58	301 536	83 458	23 259	8 723	37 078	27 708	31 256
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 597	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
2006	50	390 464	103 579	21 612	10 383	43 096	35 803	39 414
2007	50	408 928	107 090	21 698	10 455	46 983	36 531	39 129
2008	50	420 939	108 850	22 173	10 630	48 972	40 156	39 076
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	2	140	62	2	20	6	23	19
50 - 100	4	2 803	719	30	340	521	77	14
100 - 150	9	26 804	4 609	1 199	535	2 221	2 345	603
150 - 200	3	3 794	734	578	158	277	458	83
200 - 250	5	17 992	4 372	610	491	1 758	2 676	1 003
250 - 300	4	16 902	5 166	802	333	1 500	2 284	1 202
300 - 400	4	22 072	5 839	806	407	2 017	2 365	1 426
400 - 500	8	77 076	20 847	4 422	2 337	9 454	9 830	5 890
500 - 600	5	63 031	16 393	2 641	1 431	6 981	6 353	4 680
600 - 800	4	60 890	19 779	3 196	1 337	6 479	7 758	4 480
800 und mehr	2	129 436	30 330	7 888	3 240	17 757	5 988	19 675
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)								
1	6	4 549	1 568	40	354	706	21	102
2	6	19 455	3 901	1 096	269	1 497	2 430	507
3	6	5 742	1 261	581	175	405	467	236
4	1	5 416	711	187	123	428	1 126	318
5 - 6	7	23 744	5 937	950	456	2 321	2 514	1 275
7 und mehr	24	362 033	95 472	19 320	9 253	43 614	33 599	36 638

¹⁾ Bis 1995 wurden Verband, Heil- und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen.

3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2008 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2008 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten je Berechnungs- und Belegungstag
		insgesamt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
1991	71	49	4	22	21	119
1992	71	57	5	30	24	154
1993	69	67	5	35	27	192
1994	69	81	5	38	38	219
1995	66	90	5	44	41	238
1996	62	87	6	45	37	251
1997	60	90	6	47	37	258
1998	59	99	7	51	40	274
1999	58	104	9	54	41	286
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
2006	50	162	11	82	69	398
2007	50	171	11	86	74	409
2008	50	178	12	90	76	425
Krankenhäuser 2008 mit ... bis unter ... Betten						
unter 50	2	79	6	11	63	278
50 - 100	4	83	8	33	43	267
100 - 150	9	173	12	93	68	385
150 - 200	3	105	18	23	64	264
200 - 250	5	178	16	65	97	387
250 - 300	4	146	16	57	73	361
300 - 400	4	140	6	63	71	381
400 - 500	8	168	15	78	75	421
500 - 600	5	162	8	84	70	413
600 - 800	4	147	8	77	62	386
800 und mehr	2	317	13	194	110	637
Krankenhäuser 2008 mit ... Fachabteilung(en)						
1	6	79	11	31	36	271
2	6	219	9	124	86	437
3	6	98	14	19	65	264
4	1	184	12	78	95	380
5 - 6	7	145	13	52	80	350
7 und mehr	24	192	11	103	78	455

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/10	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/09	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen - Stand: 31.12.2009 - Gebietsstände: 31.12.2009 und 31.05.2010	9,00
3 A 1 13	A I, AVI - j/09	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2009	5,00
3 A 6 04	A VI - j/08	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - 1991 - 2008 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2009 -	8,50
3 B 3 01	B III - j/09	Studierende an Hochschulen - Stand: 2009 -	9,50
3 C 3 05	C III - m-5/10	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-4/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-4/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe April 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-1/10	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2010 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-4/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2010	2,50
3 E 4 01	E IV - j/09	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2009 -	3,50
3 F 1 02	F I, F II - j/09	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2009 -	4,00
3 F 2 01	F II - m-5/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Mai 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-12/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2009 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-1/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-2/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-3/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - März 2010 -	3,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-1/10	Aus- und Einfuhr - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-2/10	Aus- und Einfuhr - Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-3/10	Aus- und Einfuhr - März 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 02 ²⁾	G III - j/08	Aus- und Einfuhr - Jahr 2008 - Endgültige Ergebnisse	24,50
3 G 4 01	G IV - m-3/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2010; Januar bis März 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/09	Straßenverkehrsunfälle - November 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/09	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/10	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-2/10	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/10	Straßenverkehrsunfälle - März 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-4/10	Straßenverkehrsunfälle - April 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 L 2 03	L II - j/09	Realsteuervergleich - Jahr 2009 - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung -	17,50
3 L 3 01	L III - j/09	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2009	4,50
3 L 4 01	L IV - j/08	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2008 -	16,50
3 P 1 04	P I - j/08	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2008 - Stand: Juni 2010	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.